

## Faktenblatt

### Eisenbahnbrücken bei der Deutschen Bahn

(Berlin, 11. Oktober 2019) Die DB unterhält in Deutschland mehr als 25.700 Eisenbahnbrücken unterschiedlichster Bauart. Ihnen allen gemeinsam ist, dass sie stets einwandfrei für den Zugverkehr befahrbar sein müssen. Daher werden alle Bauwerke nach vorgeschriebenen Fristen von Experten regelmäßig inspiziert und geprüft. Zudem wird umfassend in Erhalt und Erneuerung investiert. Der Zustand der Eisenbahnbrücken ist kontinuierlich als gut bewertet.

2015 bis 2019 setzt die Bahn das bislang größte Modernisierungsprogramm ihrer Geschichte um – mit einem Investitionsvolumen in die Infrastruktur von 28 Milliarden Euro. Grundlage ist die Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung mit dem Bund (LuFV II), die mit über 3 Milliarden Euro auch umfangreiche Gelder für die Erneuerung von Brücken vorsieht. Gemäß der LuFV II-Vorgaben werden in der vorgegebenen Zeit insgesamt 875 Brücken erneuert. Daneben finden regelmäßige Instandhaltungsmaßnahmen statt. Der Bau und die Sanierung von Straßen- oder Fußgängerüberführungen sowie der Ersatz von Durchlässen oder Bahnübergängen durch neue Brücken kommen hinzu.

#### Wie viele Brücken gibt es in Deutschland?

In Deutschland gibt es 25.710 Eisenbahnbrücken.

#### In welche Bauarten unterscheiden sie sich?

Eisenbahnbrücken in Deutschland teilen sich auf folgende Bauarten auf:

Gewölbebrücke	6.077
Rahmenbrücke	4.711
Stahlbetonbrücke	1.910
Stahlbrücke	4.312
Walzträger in Beton	5.709
Sonstige (z.B. Fachwerk, Durchlass)	2.991

#### Wie viele DB-Brücken wurden im Rahmen der LuFV II erneuert?

Zwischen 2015 und 2019 wurden über 875 Eisenbahnbrücken im Rahmen der LuFV II erneuert. Daneben finden regelmäßige Instandhaltungsmaßnahmen statt. Der Bau und die Sanierung von Straßen- oder Fußgängerüberführungen sowie der Ersatz von Durchlässen oder Bahnübergängen durch neue Brücken kommen ebenfalls hinzu.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG  
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

#### Unser Anliegen:



Nicole Knapp  
Leiterin Kommunikation  
Infrastruktur  
Eisenbahn in Deutschland  
Tel. +49 (0) 30 297-62720  
[presse@deutschebahn.com](mailto:presse@deutschebahn.com)  
[www.deutschebahn.com/presse](http://www.deutschebahn.com/presse)  
[twitter.com/DB\\_Presse](https://twitter.com/DB_Presse)

## Faktenblatt

Bei der Auswahl der zu erneuernden Brücken werden neben der Zustandskategorie auch die Entwicklung des technischen Zustandes, die Belastung der Strecke (Anzahl Zugfahrten, Geschwindigkeit, Achslast ...) und die betrieblichen Belange berücksichtigt.

Selbstverständlich wird auch nach 2019 kontinuierlich weiter in die DB-Brücken investiert. Konkret sieht die LuFV III bis 2029 die vollständige bzw. teilweise Erneuerung von insgesamt 2.000 Brücken vor. In den ersten fünf Jahren stehen dafür mit rund vier Milliarden Euro nochmals mehr Gelder als bisher bereit. Für den Zeitraum von 2024 bis 2029 sollen nach jetzigem Stand weitere rund fünf Milliarden Euro in die Brücken fließen.

### **Gibt es eine Halbwertszeit der Bauwerke?**

Eisenbahnbrücken haben eine durchschnittliche Lebensdauer von 122 Jahren. Das Alter einer Brücke sagt jedoch nichts über ihren Zustand aus. Die Bahnbrücken werden engmaschig überprüft, regelmäßig saniert und instandgesetzt.

### **Wie viele Brücken in Deutschland sind in Kategorie 4? In welchem Zeitrahmen müssen diese saniert oder neu gebaut werden?**

Der Gesamtzustand der Brücken in Deutschland wird kontinuierlich mit „gut“ bewertet.

1.064 Brückenbauwerke – das sind lediglich 4 Prozent – fallen in die Zustandskategorie 4, was bedeutet, dass bei diesen Bauwerken eine wirtschaftliche Instandsetzung nicht mehr gegeben ist. Hier ist es sinnvoller, die Brücke komplett zu ersetzen.

Die Verweildauer in der Zustandskategorie 4 kann 15 Jahre und teilweise länger sein. Das hängt vom individuellen Schadensbild ab.

Die Zustandskategorie trifft keine Aussage über die Betriebssicherheit. Selbst Brücken der schlechtesten Zustandskategorie sind für die Nutzung des Eisenbahnbetriebs sicher, sonst würde kein Betrieb zugelassen.